Halle und Umgegend.

Halle, 11. August.

Das Erbbaurecht.

Das Erbbaurecht ist bekanntlich für Deutschland erst 1900 mit der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches in Geltung getreten, während es in anderen Ländern, insbesondere in England, schon lange zu einer gedeihlicheren Entwicklung der Wohnungsfrage mit beigetragen hat. Als erste deutsche Stadt brachte bereits im Jahre 1900 Frankfurt a. M. dieses Recht zur Anwendung. Eine Anzahl Stiftungsgrundstücke wurden der dortigen Aktiengesellschaft für kleine Wohnungen gegen einen Jahreszins von etwa 0,15 für den Quadratmeter in Erbpacht gegeben. Neuerdings hat nun Frankfurt a. M. den Versuch gemacht, städtische Grundstücke an Privatpersonen, insbesondere an städtische Lehrer und Beamte, im Erbbau zu überlassen. Auch hat die Stadt kürzlich der dortigen Gemeinnützigen Baugesellschaft einen großen Baublock für 450 projektierte Wohnungen erbbaurechtlich übertragen und wird voraussichtlich demnächst in Ansehung eines weiteren Baublocks im neuen Ostend in der Gegend des künftigen Hafens zu einem gleichen Vertragsabschluß mit derselben Gesellschaft gelangen. In Leipzig und Halle ist gleichfalls schon seit einigen Jahren das Erbbaurecht für die Errichtung von Kleinwohnungen seitens der Stadtverwaltungen zur Anwendung gebracht. In Dresden schloß die Reichsregierung im Jahre 1902 ihren ersten Erbbauvertrag mit dem Dresdener Spar- und Bauverein ab, wobei der Erbbauzins auf 2 Prozent des Arealkaufpreises bemessen worden ist. Vor kurzem hat die Stadt Essen der dortigen „Vereinigten Spar- und Baugenossenschaft" ein größeres Gelände auf 60—70 Jahre in Erbbau gegeben gegen einen dreiprozentigen Erbbauzins von der Kaufsumme, die Stadt vor etwa 10 Jahren selbst für das Grundstück gezahlt hat und die etwa ein Zehntel des jetzigen Wertes ausmacht. Ferner hat die Stadt sich bereit erklärt, die 65 Arbeiterwohnhäuser, die auf dem Gelände errichtet werden, nach dem Ablauf der Erbbauzeit nach dem Schätzungswert, der dann zu ermitteln ist, zu übernehmen und diesen Wert bar an die Genossenschaft zu zahlen. Die Stadt hat sich nur vorbehalten, im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft, in dem sie schon seit Jahren vertreten ist, auch künftig vertreten zu sein. Der Bauverein hat ermittelt, daß infolge dieses Vertrages etwa 105 Mark Miete jährlich weniger, als es sonst der Fall wäre, aufzubringen sind. Dadurch ist dem Bauverein die Möglichkeit gegeben, fast nur Einfamilienhäuser zu bauen. Jedes Haus wird 4 bis 5 luftige Räume, Nebengelasse und ein Stück Gartenland erhalten. Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat dem Bauverein ein Darlehen in Höhe von 75 Prozent der Baukosten bewilligt, zu 3 Prozent für den mündelsicheren Teil und zu 3½ Prozent für den hierüber hinausgehenden Betrag bei jährlicher Tilgung mit 1 Prozent. Die Stadt Elberfeld schreibt gleichfalls ein ihr gehöriges Grundstück für die Vergebung in Erbpacht auf 60 Jahre aus. Die Zinsen betragen in den ersten 10 Jahren 3½ Prozent, in den zweiten 10 Jahren 4 Prozent, in den dritten 10 Jahren 4½ Prozent, und von da ab 5 Prozent von dem gebotenen Kapital. Der Erbbauberechtigte erhält jedoch hierbei von der Stadt die Hälfte des Wertes des Gebäudes mit Zubehör bei dessen Uebergang in das Eigentum der Stadt von letzterer ersetzt.

Gastpredigten. Mit morgen beginnen die Gastpredigten der Bewerber um die erledigte Oberpfarrerstelle an St. Moritz. Die erste Predigt hält Pastor Kraft aus Oeglitz (Regbz. Merseburg).

Personal-Nachricht. Der Oberrichter von Deutsch-Südwestafrika Richter ist zum Amtsrichter in Halle a. S. ernannt worden.

Ein interessanter Gast, der Direktor des syrischen Waisenhauses in Jerusalem, weilte in diesen Tagen in unseren Mauern und besuchte unter Führung von Herrn Pastor Richter, als Mitglied des Kuratoriums des syrischen Waisenhauses, die Franckeschen Stiftungen und andere Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Beratungen über bauliche Unternehmungen und die Gewinnung geeigneter Lehrkräfte für seine Anstalten in Jerusalem und Bir-Salem halten Herrn Direktor Schneller veranlaßt, hierher zu kommen.

Ueber die Beteiligung der deutschen Studenten am Kriege von 1870/71 macht die „Vossische Ztg." bemerkenswerte Angaben. Für die verschiedenen Universitäten lauten die Zahlen der Beteiligten, in Prozenten ausgedrückt, folgendermaßen: Kiel 58, Greifswald 50, Göttingen 44,8, Rostock 43,1, Jena 42,2, Erlangen 40,4, Marburg 39,7, Halle 37, Tübingen 35,9, Breslau 34,2, Heidelberg 33, München 32,2, Gießen 30,1, Leipzig 30, Bonn 29,4, Berlin 29,2, Königsberg 28,1, Würzburg 23,6, Freiburg 19,5, Münster 7,6. Dazu wird dem Blatte geschrieben: Auf den ersten Blick sieht man, um wie viel die kleineren Universitäten in rein evangelischen Landesteilen den größeren, wo die verschiedenartigsten Menschen zusammenströmen, und den Hochschulen in katholischen Gegenden voraus sind. Münster nimmt in wenig beneidenswerter Weise bei weitem den untersten Platz ein, möge man die Zahlen nun an sich oder verhältnismäßig ansehen. Dabei hatten nicht weniger als sechs andere Hochschulen eine geringere Zahl von Studierenden als Münster. In der durch und durch klerikalen Hauptstadt Westfalens ließen sich also in jenen unvergeßlichen Tagen höchster patriotischer Erregung nur wenige Studenten finden, die ihr Leben freiwillig dem Vaterlande anboten.

Unterirdische Telegraphenlinie. Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß die Pläne über die Errichtung unterirdischer Telegraphenlinien in Halle bei dem Kaiserlichen Telegraphenamt in Halle öffentlich ausliegen.

Die Drucksachen- und Warenprobenbeförderung, die im Ortsbestellbezirk seit Erhöhung der Ortstarife durch die Post nicht unwesentlich verteuert worden ist, übernimmt in Berlin vom 15. d. Mts. ab die Berliner Paketfahrt-Gesellschaft. Die Beförderung von Drucksachen, Zeitungen, Warenproben usw. soll in Berlin auf Grund von Speditionslisten erfolgen. Die Sachen müssen, wenn kuvertiert, sich in offenen, unadressierten Briefumschlägen befinden. Der Bestellbezirk erstreckt sich über Berlin, Charlottenburg, Rixdorf, Schöneberg, Wilmersdorf und die innerhalb der Stadtbahnbahngrenze belegenen Ortsteile von Friedrichsberg. Die Preise für Drucksachen usw. stellen sich pro Sendung bis 50 g auf 2 Pfg., bis 100 g 3 Pfg., bis 250 g 3½ Pfg. usw. bis auf 15 Pfg. pro 1000 g. Bei Warenproben stellt sich die Gebühr bis 250 g auf 6 Pfg. und steigt bis auf 15 Pfg. bei 1000 g. Diese Warenprobensendungen sind gegen Verlust versichert, und es wird bei Abhandenkommen einer derartigen Sendung ein Schadenersatz bis zum Höchstbetrage von 2 M. geleistet. Bei Verteilung von Drucksachen, Warenproben usw. ohne aufgegebene Adressen an sämtliche Bewohner in den Häusern bestimmter Straßen werden die Speditionspreise auf ¾ bis ⅔ Pfg. herabgesetzt. Bei Verteilung von Drucksachen an Inhaber bestimmter Branchen, wie beispielsweise Restaurateure, Bäcker, Hauswirte usw., stellt sich der Preis bei Aufgabe von 1000 Stück auf 15 M.

Telegraphisch vorausbestellte Fahrkarten. In der jetzigen Reisezeit möge man einer praktischen Einrichtung Beachtung schenken, nämlich der telegraphischen Vorausbestellung von Fahrkarten. Häufig kann man es jetzt beobachten, wie Reisende, deren Karten unterwegs ablaufen, auf einer Zwischen- oder Uebergangsstation zum Fahrkartenschalter eilen, um neue Karten zu lösen, trotzdem ihre Aufenthaltszeit sehr gering ist. Sie begeben sich daher in Gefahr, den Zug ganz zu versäumen. Um diesem lästigen Uebelstande abzuhelfen, hat seinerzeit die Eisenbahn die telegraphische Vorausbestellung eingerichtet. Man hat nur nötig, auf einer Station, die man früher passiert, beim dienstfreien Stationsbeamten anzugehen, von welcher Station und wohin man eine Karte sowie eventuell Gepäckschein haben möchte. Alsdann erhält man auf der gewünschten Station die erforderlichen Fahrkarten am Zuge beim Portier, der ein auffälliges Schild mit der Aufschrift „Vorausbestellte Fahrkarten" trägt. Für eine solche telegraphische Vorausbestellung von Fahrkarten sind nur 25 Pf. zu entrichten.

Zur Verteuerung des Reisens sind, was nicht allgemein bekannt ist, auch die Postkarten herangezogen worden, deren Preis von 1 M. auf 2,50 M. erhöht worden ist. Für Durchgänger spielen die 1,50 M. freilich keine Rolle, für den friedlichen Reisenden aber sind sie mindestens ein übler Vorgeschmack des Reisevergnügens.

Turnerische Sedanfeier. Die Vertreter der zur Halleschen Turnerschaft gehörenden Vereine traten am Donnerstag abend in „Lüks Hotel" zu einer Sitzung zusammen. In Vertretung des behinderten Vorsitzenden führte Lehrer Meyer den Vorsitz. Das neulich verregnete öffentliche Schau- und Wetturnen soll nunmehr am Sonntag, den 2. September, nachmittags auf dem „Sandanger" abgehalten werden. Es wird in Ordnungs- und Freiübungen, Geräteturnen, Ringen und Wettturnen bestehen. Die Leitung des Turnens liegt in der Hand des Turnwarts Lehrer Löffler. Nach dem Schauturnen geht es in Zuge nach der „Weißnitz", wo ein Kommers die turnerische Sedanfeier beschließen wird.

Zoologischer Garten. Wie wir in voriger Woche bereits kurz berichteten, hat der Bruder unseres Mitbürgers Karl Merkwitz, der argentinische Eisenbahninspektor Hermann Merkwitz, eine große Reihe interessanter südamerikanischer Vögel dem Garten zum Geschenk gemacht. Wir erwähnen davon nur die bisher noch nicht vertretenen Schopf-Hühner (Penelope), die man doch als wilde Truthühner bezeichnet, die aber dem Hoftos näher stehen. Sie sind ausgezeichnet durch ein kahles, lebhaft rot gefärbtes nacktes Feld an der Kehle, das sich in der Mittellinie durch einen Lappen verlängert. Außerdem sind unter den mitgebrachten Vögeln mehrere Vertreter der Gruppe der sog. Straußhühner, die durch Fehlen der Schwanzfederfahne charakterisiert sind, nämlich zwei Inambus, deren mit Haube versehener Verwandter seit vier Jahren frei im Garten herumläuft und alljährlich ein Nest voll grünglänzender, bei Eiersammlern sehr geschätzter Eier legt, und zwei argentinische Waldhühner, die viel kleiner sind und nur die Größe einer Wachtel erreichen. In einer größeren Anzahl von Exemplaren ist der Cayenne-Kleibitz, der höher gebaut ist als der unserige und am Bug (Schulter) einen kräftigen Sporn trägt und der prachtvoll gefärbte Blaukappen-Rabe, an dem das tiefe Schwarz der Oberseite lebhaft kontrastiert gegen das Gelbweiß der Bauchseite. — Leider war das gestrige Wetter so ungünstig, daß das geplante Winzerfest um acht Tage verschoben werden mußte.

Bad Wittekind. Morgen, Sonntag, früh 6½, und nachmittags 3½ Uhr konzertiert die Kapelle unserer 36er unter Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn O. Wiegert.

Apollotheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Am Sonntag, den 12. August, finden zwei populäre Gartenkonzerte von der gesamten Theaterkapelle statt. Nachmittags 4 Uhr geht als Kindervorstellung das Zaubermärchen „Die „Puppenfee" und abends 8 Uhr das mit dem größten Erfolg aufgenommene Sensationsstück „Der Mann mit der eisernen Maske" in Szene. Wegen des starken Andranges an den Abendkassen sei auf den Vorverkauf im Theaterbureau hingewiesen.

„Kaiserfälle". Die Bewirtschaftung des Etablissements „Kaiserfälle" übernimmt am 1. Okt. d. J. Herr Knoblauch, bisher Pächter des Restaurants „Mors la tour".

Verkauf der Zuckerraffinerie am Hospitalplatz. Bekanntlich zentralisiert die Zuckerraffinerie Halle mit Beginn der neuen Kampagne ihren ganzen Betrieb in der durch umfangreiche Neubauten erheblich erweiterten Fabrik am Bahnhof. Da hiernach die alte Fabrik am Hospitalplatz überflüssig wird, so ist dieses ganze über 12,000 qm umfassende Fabrikgebäude, die sogenannte Zuckersiederei, gestern verkauft worden. Ersteher ist ein Altbändler L. Haas in Magdeburg. Der Verkauf ist unter der ausdrücklichen Bedingung abgeschlossen worden, daß in der Fabrik oder auf dem Grundstück niemals wieder eine Zuckerraffinerie betrieben werden darf. Für die Aktionäre der Zuckerraffinerie Halle bedeutet der Verkauf ein günstiges Geschäft. Hoffentlich wird in absehbarer Zeit nun auch der Engpaß in der Glauchaerstraße beseitigt werden, der dort durch das Hineinragen eines Schuppens der Zuckerraffinerie in die Fluchtlinie dieser Straße gebildet wird.

Eine Lohnbewegung unter den Kellnern. Infolge der Bierpreiserhöhung regen sich auch die Kellner, um ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern. Sie wollen an ihre Prinzipale mit dem Ersuchen um Lohnerhöhung herantreten. Die Lohnverhältnisse im Kellnerstande sind nicht die besten. Die Kellner beziehen durchschnittlich ein Monatsgehalt bis zu 30 M., es gibt aber auch genug Stellen, in denen sie nichts an Lohn beziehen, sondern auf das Trinkgeld der Gäste angewiesen sind, das sich durch die vielfach eingeführte Bierpreiserhöhung reduziert hat.

Sternschnuppen. Ein prächtiges Naturspiel kann man von jetzt an beobachten. Die Erde passiert den sogenannten Perseidenschwarm, was zur Folge hat, daß zahllose sogenannte Sternschnuppen, die man teils als Bestandteile aufgelöster Kometen, teils als die Materie, die den Raum des Weltalls ausfüllt, ansieht, von ihr angezogen werden. Am 11. und 12. August kann man, d. h. bei klarem Himmel, die meisten Sternschnuppen fallen sehen, denn da kreuzt die Erde den Kern der Perseiden.

Ueber die Verunglückung des Eisenbahnassistenten Franz Grimm, der am Montag seinen Tod auf den Schienen fand, teilt uns der Vorsteher der hiesigen Güterstation heute noch mit: Der Eisenbahnassistent Franz Grimm ist bereits seit 1. April 1903 auf hiesiger Station tätig und mit ein und demselben Dienst betraut. Um sich von dem Freisein eines Gleises zu überzeugen, hatte er mehrere Gleise zu überschreiten, wobei ihn der Magdeburger Schnellzug 155 überraschte und durch Stoß gegen den Kopf sofort tötete. Der Kopf zeigte nur an der rechten Seite eine klaffende Wunde und das rechte Bein einen Bruch, sonst war der Körper unbeschädigt.

Verschleppt. In elender Verfassung wurden am Donnerstag vier ungarische Arbeiter in der Umgebung von Königs-Wusterhausen aufgegriffen. Die Aermsten waren vollständig ausgehungert und besaßen nicht einen Pfennig Geld. Bei ihrer polizeilichen Vernehmung stellte es sich heraus, daß die Leute durch einen Agenten bis an die deutsche Grenze gebracht und dort von einem anderen Agenten nach Halle befördert wurden, wo man ihnen die Papiere abnahm. Sie erhielten den Bescheid, nach Berlin zu fahren, wo sie auf dem Anhalter Bahnhof erwartet würden. Dies traf jedoch nicht zu. Nachdem sie viele Stunden lang vergeblich auf dem Bahnsteig gewartet, wanderten sie verzweifelt die ganze Nacht in Berlin umher. Ohne jegliche Barmittel und mit hungrigem Magen machten sie sich morgenen morgen wieder auf den Rückweg nach der Heimat. Bei Königs-Wusterhausen verließen die Bedauernswerten die Kräfte. Sie werden nun „per Schub" nach Ungarn zurückbefördert.

Hilflos. Am Freitag gegen 9¼ Uhr abends wurde der Arbeiter August Preßsch, Gr. Klausstraße 34 wohnhaft, vor dem Hause Marktplatz 7 hilflos aufgefunden. Da er sich eine Kopfverletzung zugezogen hatte, wurde er im städtischen Krankenwagen nach der Kgl. Klinik gebracht, woselbst er verbunden und danach wieder entlassen wurde. — Am Freitag gegen 12 Uhr mittags wurde vor dem Hause Merseburgerstr. 159 ein 7jähriges Schulmädchen von Krämpfen befallen. Da es sich nach längerer Zeit nicht wieder erholte, wurde es nach der Kgl. Klinik gebracht.

Bei einer Streife in vergangener Nacht wurde ein obdachloser Mann in einer Roggenmandel, südlich der Delitzscherstraße, nächtigend angetroffen.

Hallescher Wochenmarkt am 11. Aug. Butter pro Stück (½ Pfd.) 60—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,60—1,10 M., Hühner alte, pro

Bauliche Veränderungen

in unseren jetzigen Geschäftsräumen zur Vereinigung mit unserem Neubau machen es nötig, unsere Läger soweit als möglich zu räumen, deshalb setzen wir unseren

Räumungs-Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen

fort und bieten Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Unterröcke, Schürzen, Leibwäsche, Weisswaren, Bänder, Spitzen, Damengürtel, halbfertige Roben in Seide, Mull, Leinen, Oberhemden, Krawatten, seidene, wollene und Waschblusen, Kleiderröcke jeder Art, Promenaden- und Gesellschaftskleider, Reise-Kostüme, Spitzenumhänge, Morgenröcke, Matinées, Damen- und Kinderhüte, Reisemützen, Kindermützen, Schirme, Gardinen, Stores, Vorhänge, Tisch- und Diwandecken, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Bett- und Kaffeedecken, Möbelstoffe, Möbelplüsche, Garten- und Balkon-Möbel

als seltenen Gelegenheitskauf an.

A. Huth & Co.

Netto-Barverkauf. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86|87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060811034/fragment/page=0001

Stück 1,50—2,50 M., Hühnchen pro Stück 0,70—2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 40—80 Pfg., Gänse pro Stück 4,50 bis 6,00 M., Enten pro Stück 2,50—3,00 M., Aepfel pro Korb 1,25—1,75 M., pro Mandel 15—45 Pfg., Kirschen pro Korb 3,00—4,00 M., pro Liter 25—35 Pfg., Birnen, pro Korb 1,20—1,50 M., pro Mandel 10—20 Pfg., Aprikosen pro Mandel 40—50 Pfg. Gurken pro Schock 1,00—1,50 Mark, pro Mandel 0,25—0,40 M., Heidelbeeren pro Liter 20 Pfg., Stachelbeeren pro Liter 20—25 Pfg., Schotenerbsen pro Liter 5—7 Pfg., Grüne Bohnen pro Liter 5 bis 6 Pfg., Salat pro Stück 3—4 Pfg., Kartoffeln pro Ztr. 2,50 bis 3,00 M., 5 Liter 25—30 Pfg., Selleric pro Stück 5—8 Pfg., Weißkohl pro Stück 8—12 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—8 Pfg., Blumenkohl pro Stück 15—40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 8—10 Pfg., Rhabarber pro Mbd. 6—9 Pfg., Kohlrabi pro Mbd. 30—40 Pfg., Radieschen pro Bündchen 2—3 Pfg.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Bürgerverein für städtische Interessen hielt gestern unter außergewöhnlich starker Beteiligung sein diesjähriges Sommerfest ab. Am Nachmittag schifften sich an der Peißnitzbrücke die Festtheilnehmer in 24 mit Wimpeln geschmückten großen Gondeln ein in der löblichen Absicht, gemächlich nach der „Saalschloßbrauerei" hinunterzugondeln. Doch die Wasserfahrt war gründlich verregnet, denn kaum hatte sich die Flottille in Bewegung gesetzt, so goß es auch schon in Strömen. Jedoch die Hallischen Gondoliers sind auf derartige Ueberraschungen gefaßt. Flugs wurden die Plauen über die Gondeln gespannt, und Wasser von allen Seiten und doch im Trockenen ging die Fahrt mit Musikbegleitung in ungetrübtester Stimmung die Saale hinunter nach dem Festlokale, der „Saalschloßbrauerei". Hier konzertierte die Henschelsche Kapelle, und es dauerte auch nicht lange, da machte der Himmel ein freundlicheres Gesicht und die Kinderbelustigungen konnten vor sich gehen. Mehrere Herren bemühten sich mit gutem Erfolge, die Kinder durch allerlei Spiele zu erfreuen, wobei es auch an schmackhaften Ueberraschungen nicht fehlte. Natürlich steigerte das die Feststimmung der Kleinen gewaltig, sie erreichte aber ihren Höhepunkt, als die Kinder, von dem festgebenden Verein in freigebiger Weise mit Lampions ausgerüstet, zum Lampionumzuge antraten. Der ganze Garten war prächtig illuminiert und durch bengalische Feuer magisch erleuchtet. An der großen Festtreppe endete der Umzug und hier hielt der Vorsitzende des Vereins, Stadtverordneter Greßler, eine Ansprache, die in einem freudig aufgenommenen Hoch auf die Stadt Halle ausklang. Mit herzlichem Dank gegen den Verein schieden die Kinder von der gastlichen Stätte. Für die großen Kinder war noch eine Tanzfestlichkeit arrangiert.

Christlicher Verein junger Männer (Geiststr. 29). Sonntag, den 12. August, abends 8½ Uhr, Vortrag von Herrn Sekretär Wolfer aus Zürich über: „Baugeschichte des größten Tunnels der Welt." Jeder junge Mann ist eingeladen. Zutritt frei.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 10. August.

Geschließung: Schraubenwärter Anton Würner und Emma Otterlob (Gr. Brunnenstr. 52).

Geboren: Versicherungsbeamten Gustav Sings T., Charlotte (Advokatenweg 18). Fabrikbesitzer Dr. jur. Albert Jentsch S. (Am Kirchtor 9). Former Willy Geßer T., Charlotte (Petersbergstr. 41). Maler Oskar Lieberwirth T., Martha (Ludwig Wuchererstr. 40).

Gestorben: Kaufmann Wilhelm Naumann, 71 J. (Saalestr. 5). Eine unbekannte männliche Person, etwa 20 J. alt. Maurers Heinrich Wolf Ehefrau Emma geb. Fischer, 42 J. (Körnerstr. 14). Tischlers Johann Götze T. Anna, 3 Woch. (Reilstr. 27). Arbeiters Paul Weber S. totgeboren (Berlinerstr. 32).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 10. August.

Aufgeboten: Holzarbeiter Paul Moritz und Ida Briest (Gr. Klausstr. 34 und Saalberg 6).

Geboren: Hilfsbremser Oswald Schring S., Walter (Merseburgerstr. 163). Polizei-Assistenten Julius Dänhardt T., Hilda (Gottesackerstr. 6). Kesselschmied Georg Richard S., Hermann (Raffinerlestr. 2). Schmied Karl Schröter S., Werner (Weingärten 28). Handarbeiter Franz Brandt T., Ida (Meckelstr. 13). Fabrikarbeiter Wilhelm Wagner S., Max (Saalberg 8). Tapezierer und Dekorat. Max Barth T., Erna (Dorotheenstr. 1). Hilfsheizer Otto Märker T., Frida (Meckelstr. 26). Geschirrführer Franz Röthling T., Erna (Klinik). Nadler Karl Pfeifer S., Paul (Bäckerstr. 9).

Gestorben: Zeitungsbote Franz Becker, 51 J. (Schloßberg 1). Klempners Alfred Frosch S. Alfred, 1 J. (Kl. Ulrichstr. 5). Zimmermanns Friedrich Kopf Ehefrau, Wilhelmine geb. Schönbrodt, 68 J. (Jenkerstr. 10). Maurers Fritz Kleinschmidt T. Käthe, 2 M. (Ludwigstr. 20). Maurers Gottlieb König T. Wally, 5 M. (An der Universität 7). Hilfsheizers Paul Bahr T. Hildegard, 1 M. (Herbarstr. 7). Weißnäherin Helene Hädrich 26 J. (Südstr. 5). Witwe Sara Zimmermann geb. Berg, 68 J. (Klinik). Arbeiter Christian Krautheim, 60 J. (Klinik). Schmied Richard Liermann T. Elle, 8 J. (Klinik). Kaffeedienner Karl Schrader, 63 J. (Raffinerlestr. 17). Schlosser Gustav Lathon S. Paul, 3 Mon. (Streiberstr. 8). Klempnerlehrling Alfred Hartung, 16 J. (Bergmannstrost). Maschinenmeister Johannes Möller T. Hildegard, 1 W. (Steg 18). Geschirrführers Franz Röthling T. Erna, 4 St. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Gerichtsdiener Richard Hoffmann und Ella Stolle (Halle und Belgern).

Kirchliche Nachrichten.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10½ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Zu St. Stephanus: Am Sonntag vorm. 10 Uhr Pastor Lic. Brämlich.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Der Unterricht des akademischen Musik-Instituts von R. Petri und Franz M. Petri, Harz 40, hat in vollem Umfange und in allen Fächern wieder begonnen. (Siehe Inserat.)

Bei der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim gelangten im Monat Juli 1906 auf Einzel-Unfall 415, auf Kollektiv-Unfall 267, auf Haftpflicht 558, auf Glas 208 und auf Einbruchs- und Diebstahl-Versicherung 23 Schäden zur Anmeldung.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die russischen Wirren.

Petersburg, 11. Aug. Heute erschelnt in der „Nowoje Wremja" eine Zuschrift des Grafen Heyden mit Beziehung auf das Communiqué der Petersburger Telegraphen-Agentur über die Weigerung mehrerer Politiker, in das Kabinett Stolypin einzutreten. Graf Heyden schreibt: Der Präsident des Ministerrats hatte mehrere Verhandlungen mit den Fürsten Lwow, Gutschkow und mir, und besprach mit uns die Aufforderung von Politikern zum Eintritt in das Kabinett. Wir sprachen uns sofort dahin aus, daß zwei Ministerposten für die Politiker, die in das Kabinett eintreten sollten, nicht genügend seien. Es müßten mindestens fünf Politiker sein, die in ihren politischen Ansichten völlig übereinstimmten. Bedingung wäre die Annahme von deren Programm, das im Namen des Ministeriums zu veröffentlichen wäre und das die Grundlage zu bilden hätte, auf der die neuen Minister bei den Neuwahlen zur Duma eine einheitliche Partei hätten bilden können. Der Ministerpräsident erhob dagegen keinen Einwand. Wir trafen Maßnahmen, um in die Kombination Persönlichkeiten einzubeziehen, deren Namen die Verwirklichung unseres Programms verbürgt haben würde. Eine dieser Persönlichkeiten lehnte wegen Kränklichkeit ihre Beteiligung ab. Bevor wir noch Verhandlungen mit anderen anknüpfen konnten, erklärte man uns, daß gegenwärtig nur zwei Ministerposten mit Politikern besetzt werden könnten. Allmählich könnten wir künftig noch andere Politiker hineinbeziehen. Was das Programm betreffe, so könne diese Frage jetzt nicht gelöst werden. Die Regierung sei entschlossen, den Weg der Reformen mit Entschiedenheit zu betreten. Ich hielt es unter diesen Umständen nicht für möglich und erforderlich, an den weiteren Verhandlungen teilzunehmen. Die Kombination ist also auf Hindernisse gestoßen, die außerhalb unseres Willens lagen. Es handelte sich hier darum, daß der Ministerpräsident unsere Bedingungen nicht angenommen hat. Wenn wir keinen Erfolg gehabt haben, so geschah dies, weil es uns nicht gelang, die Regierung davon zu überzeugen, daß der Plan, uns zu bureaukratischen Ministern zu machen, keinen Sinn habe.

Frankfurt a. M., 11. Aug. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Odessa von gestern: Die Tochter eines Generalleutnants Barbara Prinze traf heute hier ein und wurde, da sie die Freundin der Töchter des Generals Kaulbars ist, von diesem im Hotel besucht und in sein Haus eingeladen. Als sie mit Kaulbars das Hotel verließ, entfiel ihrem Strickbeutel eine Bombe, die aber nicht explodierte. Gleich darauf ergriff sie aus ihrer Tasche einen Revolver und erschoß sich, nachdem sie erklärt hatte, sie sei aus Petersburg gekommen, um das auf den Tod des Generals Kaulbars lautende Urteil der Petersburger Kampforganisation auszuführen.

Der Zar an das Semenowsche Garderegiment.

Petersburg, 11. Aug. Zar Nikolaus hat dieser Tage in Peterhof das Semenowsche Regiment begrüßt und dabei folgende Ansprache gehalten: „Acht Monate sind verflossen, seit das Semenowsche Regiment mir zuletzt in Zarskoje Selo vorgestellt wurde. Ich sagte euch damals, daß ich überzeugt sei, daß das Regiment sich unter allen Umständen seiner Vergangenheit würdig und als treuer und ergebener Diener des Zaren und des Vaterlandes beweisen würde. Schwere Umstände sind einige Tage hindurch eingetreten und dank dem Mut, der Festigkeit und der Treue des Semenowschen Regiments wurde der Aufruhr in Moskau niedergeworfen. Rußland und ich danken euch aufrichtig für euren Dienst. Ich freue mich, das teure Regiment dieser Tage bei mir sehen und in meiner Familie begrüßen zu können. Ich gebiete meinem Sohne, dem Regimente dieselbe Liebe zu wahren, wie ich sie für euch hege, und dem Regimente so zu vertrauen wie ich euch, meine Teuren, vertraue. Von ganzer Seele drücke ich euch meine heiße Dankbarkeit für eure Dienste aus. Meine Herren Offiziere, was ich zu euren Untergebenen sagte, begleit sich auch auf euch, da die Angehörigen des Semenowschen Regiments eine einzige, feste, unbezwingbare, starke Familie darstellen, die für alle Zeiten so bleiben wird.

General Andrés Enthüllungen.

Paris, 11. Aug. Aus Evian am Genfer See erfährt das „Journal des Débats", daß der Kammerpräsident Brisson sowie die Minister Bourgeois und Barthou dort an einer intimen Versammlung hervorragender politischer Persönlichkeiten teilnahmen, welche sich mit den im Matin erschienenen Enthüllungen des Exkriegsministers Andrés befassen. Der Wunsch, diese Artikelserie, welche auch von der streng ministeriellen „Depêche de Toulouse" als unpatriotisch verurteilt wird, rasch beendet zu sehen, ist in Regierungskreisen vorherrschend. Man möchte die Angelegenheit durch geschickte Mittelsmänner ohne Skandal erledigen. Der Umstand, daß militärische Größen wie Duchêsne und Langlois offen gegen Andrés auftraten, ist wesentlich bestimmend für die dringliche Behandlung der Affäre.

Die Konstitution in Persien.

Paris, 11. Aug. Der persische Gesandte in Paris, Mirza Samad, erhielt den Blättern zufolge von dem neuernannten Großvezier die telegraphische Anzeige, daß der Schah in Ausführung seines Versprechens der Einführung konstitutioneller Zustände in Persien ein Parlament einberufen werde, das aus folgenden Gruppen bestehen soll: den Prinzen des Königlichen Hauses, der Geistlichkeit, dem Adel, der Kaufmannschaft, den Industriellen und einer Gruppe der mittleren Schichten der Bevölkerung. Das Parlament beschließt seinen eigenen Wirkungskreis und seine Geschäftsordnung. Alle Beschlüsse des Parlaments gelangen durch den Großvezier an den Schah, welcher sich vorbehält, die den Beschlüssen entsprechenden Gesetze zu veröffentlichen. In der Depesche wurde hinugefügt, daß in Teheran, sowie im ganzen Reiche diese Ankündigung mit großem Jubel aufgenommen und in allen großen Städten öffentlich gefeiert worden sei.

Die südmandschurische Eisenbahn.

Tokio, 11. Aug. Allgemein wird angenommen, daß Dr. Goto, der zuerst durch seine Verwaltung von Formosa bekannt wurde, die Präsidentenstelle bei der südmandschurischen Eisenbahn annehmen wird. Man glaubt nach seiner Verwaltungsführung zu der Annahme berechtigt zu sein, daß er die Japaner und die Fremden nicht unterschiedlich behandeln werde. Die Regierung hat ausführliche Instruktionen an die südmandschurische Eisenbahngesellschaft erteilt. Das Gesellschaftskapital wird auf 200 Millionen Yen festgesetzt. Die Hälfte davon wird Eigentum der Regierung, die andere Hälfte wird japanischen und chinesischen Staatsangehörigen überlassen. Die bisherige Spurweite der Bahn wird binnen drei Jahren in Normalspurweite umgeändert werden. Die Linie wird zweigleisig auf der Strecke zwischen Takran und Suchiatun. Der Zuschuß von 6 Proz. ist für 15 Jahre garantiert unter Vorbehalt der Rückzahlung, sobald sich die Eisenbahn rentieren wird. Die Regierung behält das Recht, die Herabsetzung der Frachtsätze für gewisse Güter zu verfügen und das Recht der ausschließlichen Benutzung der Bahn in Fällen dringender Gefahr. Die Linie Antung-Mukden wird an das Netz der Bahn angeschlossen.

Berlin, 11. August. Durch den Staatshaushaltsetat des laufenden Jahres sind im Verfolge eines von dem Abgeordneten von Zedlitz angeregten Beschlusses des Abgeordnetenhauses drei Millionen Mark zur Erhöhung der Mindestsätze des Grundgehalts und der Dienstalterszulagen der Volksschullehrer ausgebracht. Mit dieser Summe soll unter entsprechender Mitwirkung der voll leistungsfähigen Schule werden das Mindestgrundgehalt der ersten und alleinstehenden Lehrer auf 1100 Mark, das der übrigen Lehrer auf 1000 Mark, der Mindestbetrag der Alterszulage allgemein auf 120 Mark gebracht werden. Durch Runderlaß des Unterrichtsministers vom 4. Mai d. J. sind die Regierungen mit den zur Durchführung dieser Aufbesserung erforderlichen Weisungen versehen worden. Nachdem unter den Beteiligten Zweifel darüber hervorgetreten sind, von welchem Zeitpunkte die erwähnte Gehaltsaufbesserung in Kraft zu treten habe, hat der Unterrichtsminister in einem weiteren Runderlaß vom 31. Juli die Regierungen veranlaßt, bei Durchführung jenes Erlasses vom 4. Mai die betreffenden Schulverbände ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Gehaltserhöhung bereits vom 1. April d. J. ab eingetreten hat und demzufolge den nach diesem Zeitpunkte in den Ruhestand tretenden Volksschullehrern und -lehrerinnen die Pension von dem erhöhten Diensteinkommen zu gewähren ist.

Berlin, 11. Aug. Zu dem als bevorstehend gemeldeten Rücktritt des Kliniikers an der Universität Berlin, Professors Dr. von Leyden, wird berichtet, daß der Rücktritt Leydens zum Frühjahr erfolgen wird.

Lebe, 11. Aug. Zu dem Unfall auf dem Weserfort Brinkhammerhöfl kann noch mitgeteilt werden, daß die Kartusche beim Einführen in das Rohr explodierte, in welchem noch glimmende Rückstände von einem vorher abgegebenen Schusse gelegen haben müssen. Diese hat der Geschützführer nicht bemerkt, weil der Geschützstand in Pulverdampf gehüllt war. Der einjährig-freiwillige Matrosen-Artillerist Liebaum hatte gerade den Arm erhoben zum Zeichen, daß der Verschluß geschlossen werden könne, als die Katastrophe eintrat. Dem Einjährigen wurden der Kopf und die Arme abgerissen. Die anderen erlitten, wie bereits gemeldet, schwere Brandwunden. Ein Mann hat beide Augen verloren. Die Geschützübung wurde abgebrochen und später wieder aufgenommen. Der zweite getötete Matrosenartillerist heißt Seyffarth, nicht wie gestern gemeldet Seiffert.

Essen (Ruhr), 11. Aug. Auf dem Hüttenwerk „Phönix" in Meiderich treten die Arbeiter in eine Lohnbewegung ein. Heute findet eine Protestversammlung statt. Die Hochofenarbeiter haben schon einen Teil ihrer Forderungen durchgesetzt.

Aachen, 11. Aug. Die Technische Hochschule zu Aachen verlieh dem Professor Albert Schneidewind, Generaldirektor der argentinischen Verkehrswege in Buenos Aires, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung deutscher technischer Wissenschaften im Auslande die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber.

Paris, 11. Aug. In dem Fort Vincent sind in letzter Zeit mehrfach Diebstähle vorgekommen. Wie die „Petite République" meldet, hat die Untersuchung jetzt ergeben, daß es sich dabei um eine aus Militär- und Zivilpersonen organisierte Diebesbande handelt, die nicht nur Kriegsmaterial, sondern auch wertvolle Modelle gestohlen hat, so daß unter Umständen auch Landesverrat vorliegt.

Kopenhagen, 11. Aug. Die Teilnehmerinnen des Kongresses für Frauenstimmrecht der internationalen Frauen-Wahlrechts-Vereinigung unternahmen gestern nachmittag einen Ausflug nach dem Seebad Marienlyst bei Helsingör. Während des Diners herrschte eine sehr animierte Stimmung. Den lebhaftesten Beifall erweckte Käthe Schirmacher mit ihrem Toast. Der bekannte dänische Vorkämpfer für die Friedensbewegung Bajer weihte sein Glas den Frauen als Trägerinnen des Friedensgedankens.

New York, 11. Aug. Mehrere Schleppdampfer sind tätig; der Streik verzögert die Frachtbeförderung nicht erheblich, auch besteht keine Gefahr eines Ausgehens der Nahrungsmittel. Mehrere Eisenbahngesellschaften haben sich mit ihren Angestellten geeinigt, andere haben neue Mannschaften angestellt.

Buenos Aires, 11. Aug. In Paraguay ist der Belagerungszustand proklamiert worden.

Der Kinder Freude ist der **Germania-Kuchen.** In jeder Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kuchen nur durch **Germania-Backpulver** als zuverlässigstes millionenfach bewährt, Paket 10 ₰, 3 Pakete 25 ₰, mit Prämienbon. Hoflieferant **Franz** bekannte Hefen- und Backpulverfabrik **Halle a. S.** Verkaufslokal Märkerstraße.

Caramel-Malz-Bier

Heinrich Müllers Wwe., Schwemme-Brauerei.

Best bekömmlich! Fast alkoholfrei!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke:

„Pelikan mit Jungen."

Erhältlich in fast allen **Restaurants, Flaschenbier- und Viktualien-Handlungen.**

Um sich vor Nachahmungen zu schützen, achte man genau auf die gesetzlich eingetragene Schutzmarke **Pelikan mit Jungen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060811034/fragment/page=0002

Mustergut

in der Elbaue, **130 Morgen** sehr guter Acker (wasserfrei), 11 Morgen Wiese, mit neuen Gebäuden, todesfallshalber sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter **W. 7238** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

Einfamilienhaus

mit Garten und Hof für zirka 30,000 Mark, bei ⅓ Anzahlung, zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter **7580 E.** an d. Exp.

Abzahlungsbranche.

Ein gutg. Abzahlungsgeschäft, im Harz gelegen, gegen günstige Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **7574 Z.** an die Exped.

Von einem soliden

Bankhaus

wird gegen Diskontierung von Prima-Ausständen zu sehr kulanten Bedingungen

Akzept-Kredit

gewährt. Vermittlung ausgeschlossen. Offerten sub **K. k. 417** Exp. d. Ztg.

Mark **10—15 000**

auf gutverzinsl. Eckgrundstück (Bahnnähe) an II. Stelle v. Selbstdarleiher per bald oder **1. Okt. 06** gesucht. Off. unter **B.n. 8037** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

12—15,000 Mark

auf II. Hypothek, weit unter Taxe, gesucht. Off. unt. **B. e. 7216** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Größerer Laden

Große Ulrichstraße 8, beste Geschäftslage, 2 Schaufenster, Gas und elektr. Licht, Zentralheizung, große Lagerräume im Souterrain und 1. Etage, welche auch als Verkaufsraum dienen kann, per 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. **Klooss & Bothfeld.**

Eckladen. 3 Schaufenster, mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten Delitzscherstraße 3.

Königstr. 14, II

herrschaftl. geräum. Wohnung, neu hergerichtet, 6 Zimmer nach vorn, Mädchenkamm., Küche, Speisekammer, Bad, Gas, Innentoilett, reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 900 Mk. NB. Sämtliche Zimmer sind vom Korridor aus zugänglich.

Dieskauerstr. 15 (a. d. Merseburgerstr.) große helle Werkstatt, 125 ☐M. zu verm.

Dieskauerstr. 15 (a. d. Merseburgerstr.) 2 St., K., K. nebst Zub., 300 M. zu verm.

2 Stuben, Kamm., Küche, Korr., 255 M. zu verm. Kl. Ulrichstr. 33.

Freundl. Wohnung

in gesunder Lage, 630 Mk., an ruhige Leute 1. Oktbr. zu vermieten. **H. Lüders,** Obere Schulstraße.

Kirchnerstraße 21

herrsch. III. Et., 6 Z., Vorr., Bad, Balk., viel. Zub., weg. Verz. 1./10. zu verm. Näh. Kirchnerstr. 20, p.

Königstraße 59

herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, sämtlich vom Korridor zugängig, Küche mit Speisekammer, Bad, Mädchenkammer u. reichl. Zubehör, per 1./10. zu vermieten. Näheres daselbst.

Anstand. Schlafstelle Jägerplatz 24, I.

Kaufmännischer Verein zu Magdeburg.

Abteilung f. Stellenvermittelung, Berlinerstr. 30/31.

Für die Herren Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittelung.

Tüchtige Buchhalter, Korrespondenten, Kontoristen, Reisende, Lageristen, Verkäufer stets gesucht.

Mitgliedschaft des Vereins nicht erforderlich.

Weinhandlung,

sehr leistungsfähig, sucht einges.

Vertreter.

Off. erb. an **Hch. Rupp, Frankfurt a/M.,** Wielandstr. 50.

Fabrikbesitzer,

34 Jahre, vermögend, sucht nach Verkauf zum 1. Oktober cr. gute Vertretung zu übernehmen oder Beteiligung an rentablem Geschäft. Gef. Angebote unter **7581 G.** an die Exped. erb.

Gesucht

per sofort ein tücht. Betriebsführer für größeren Braunkohlenbraun mit Baggerbetrieb. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnisabschriften unter **7584 K.** an die Exped.

Per 1. September oder 1. Oktbr. cr. wird in eine Provinzialstadt für ein **Kolonial- und Eisenwaren-Geschäft**

ein jüngerer **Kommis** gesucht.

Gefl. Offerten unter **J. 7583 J.** an die Exped.

Internat. Möbeltransport-Haus

Umzüge führe sachgemäß, prompt und billigst aus.

Möbel ꝛc. bewahre in hellen, trockenen diebessicheren Räumen.

Aufträge für August-September cr. recht bald erbeten.

Prima Referenzen stehen gern zu Diensten.

Die erste **Hauptagentur** der **Kölnischen Feuer-Versich.-Gesellschaft Colonia** mit Einbruchsdiebstahl-Versicherung und der **Kölnischen Hagel-Versich.-Gesellschaft** für **Halle a. S.** ist sofort **neu zu besetzen.**

Es ist ein bedeutender Bestand an Versicherungen, der eine sichere und gute Einnahme gewährleistet, vorhanden.

Herren — nur aus ersten Gesellschaftskreisen — die sich die Erhaltung und Weiterentwickelung des Geschäfts angelegen sein lassen, wollen ihre baldgefälligen Bewerbungen unter Angabe von Referenzen richten an

Die Generalagentur der Colonia

in Magdeburg, Kaiser-Wilhelmstraße 3.

Vertretung.

Eine respektable Persönlichkeit mit guten Beziehungen zur **Grossindustrie** würde sich durch die provisionsweise **Vertretung** eines **ersten Importhauses** in **Mineral-Maschinen-Oel** einen guten Nutzen verschaffen können. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **7579 E.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Villenkolonie Neu-Dölau.

Villen in schönster Lage, dicht am Walde, von 8500 Mk. an. — **Villenbaustellen** zu 3 Mk. pro qm zu verkaufen durch **Julius Becker, Halle,** Martinsberg 9.

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage** zu vermieten.

Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Moderner Laden Gr. Steinstr. 58

mit 2 gr. Schaufenstern, Gas u. elektr. Licht, dazu 3 gr. Zimmer, Keller u. Küche sofort oder später zu verm. Zu erfr. Gr. Steinstr. 58, I. oder II.

Versetzungshalber Wohnung Gr. Berlin 1, II. Et.,

4 St., 1 K., Küche, Bad u. Zub. p. 1./10. für 650 M. zu verm. Besicht. vorm.

Junger Kontorist

oder Schreiber, der flott stenographiert, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **W. 3722** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger Verkäufer

der Kolonialwaren-Branche,

militärfrei, von erstem Kolonialwaren-Geschäft per 1. Oktober gesucht. Ausführl. Offerten **D. 3726** an die Exp.

Für eine **Brikettfabrik** in größere der Lausitz mit Röhrentrockenapparaten wird ein erfahrener, tüchtiger und gut empfohlener

Aufseher

zum 1. Oktober a. cr. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter **J. G. 391** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Solider, zuverlässig., verheir.

Kutscher

für Fabrik- und Herrschaftsfuhren gesucht von **Gustav Drescher,** Maschinenfabrik, Neuß-Delitzscherstr.

Geschirrführer

wird zum sofortigen Antritt gesucht **Robert Franzstraße 15, Komtor.**

Lehrling mit guter Schulbildung stellen per 1. Oktober cr. ein **Düben & Herrmann.**

Tücht., solid. Mädchen, w. schon in Stellung war u. in allen häusl. Arb. erfahren ist, in kl. Familie als Stütze gesucht. Frau Reg.-Baumeister Lorey, Bernburg (S.), Moltkestr.

Wegen Erkrankung meines jetzigen Mädchens suche sof. od. 1./9.

sauberes Mädchen

für Küche und Haus. Frau Gertrud Heynemann, Neumhäuser 1.

Damen finden absolut diskr. Aufn. u. Entbind. bei verheir. Arzt Thür. Kein Heimbedürf. Off. u. **J. G. 5457** bef. die Exp. d. Berl. Tagebl., Berlin SW.

Kind an ältere Leute in Pflege zu vergeben. Offerten unter **B.p. 8174** an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

Wichtig

für **Halle und Umgegend** gibt es kein besseres Seifenpulver als

Compesin

(bestes Wasch- und Bleichmittel), weil bei Herstellung desselben den hiesigen Wasserverhältnissen Rechnung getragen ist. Ueberall erhältlich.

Bims die Hand mit Abrador

Ia. holländische **Torfstreu**

Bruno Mandowsky, Duisburg a/Rhein.

Absolut sicheres, fehlerfreies, älteres

Reitpferd,

ca. 170 groß, f. Gewicht b. 180 Pfd., welches auch f. Wagen geht, gesucht. Gefl. ausführl. Off. mit Preis unt. B. o. 8132 an **Rud. Mosse, Halle.**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"

in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hilte,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Brennholz

1000 Ztr. o 50 ₰ sind **sofort zu verkaufen** am **Kornhaus,** Berlinerstraße. Sonntag bis 9 Uhr.

Gesucht:

Dobermann-Rüde,

mannfest und geflügelfromm. **Kaschinsky,** Nöbzigerstr. 12, Fernsprecher Nr. 2855.

R. Petzl u. Frau M. Petzl,

Harz 40, p., I. u. II.

Akadem. Musik-Institut.

Klavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie. Gefl. Anmeldungen jederzeit.

Töchter-Pensionat

v. Frau **Anna Böhling** in **Halle S.,** Leipzigerstr. 100. — Gegr. 1888. Wissenschaftl. Fortbildung. Unterricht in sämtl. Hand- u. Kunstarbeiten. Anleitung im prakt. Haushalt. — Aufnahme junger Mädchen, welche hies. Schulen besuchen sollen, jederzeit.

Gute Pension

für 3 Schüler d. Stadtgymnasiums gesucht. Off. unter **B. n. 8172** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Erholungsheim Weidenplan 20.

Beginn der Schneiderstunde 6/8., wöchentl. 20 Pfg., u. der Turnstunde monatl. 10 Pfg. Anmeldungen sofort erbeten.

Für nur 20 Mark

können junge Damen ihre eigene Garderobe anfertigen u. noch Schnittzeichnen und Maßnehmen erlernen. Unterrichtsdauer 9 Wochen. **Ottilie Gebhardt,** Gr. Ulrichstr. 40, II.

Rundschiffchen-Nähmaschine,

= fast neu, seltener Gelegenheitskauf, = billig zu verk. Tochtrstr. 9, I. l.

Gelegenheitskauf!

Salon-Briketts

mit großer Heizkraft werden bei sofortiger Lieferung zu besonderem Vorzugspreise geliefert.

Reflektanten wollen Adresse unter **U. 3720** in der Exped. niederlegen.

Halbrennerei, bf. uf. Bruchdorferstr. 3, p. r.

Meine langjähr. bestellten **Fruchtessige,** vorzügl. zum Einlegen der Früchte, 20 u. 25 Pfg. empfehle liter- u. faßweise. **Th. Franz,** Hoflieferant, Märkerstr.

Die von mir in Stumsdorf geäußerten Beleidigungen über die Restaurateur Eckardtschen Eheleute in Halle a. S., Gr. Klausstr. 38, und deren Lokal nehme ich hiermit zurück und erkläre, daß der Verkehr in diesem Lokale anständig ist. **Selma Zorn,** Passendorf.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Charlotte** mit dem Königl. Domänenpächter Herrn **Max Hänschel** beehren sich anzuzeigen

Flensberg, Anfang August 1906.

H. Stein Angel und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein **Charlotte Angel,** Tochter des Herrn H. Stein Angel und seiner Frau Gemahlin geb. Hagen, beehre ich mich anzuzeigen.

Pambvel b. Hadersleben, Anfang August 1906.

Max Hänschel, Königl. Domänenpächter, Leutnant d. Res. im Torg. Feld-Art.-Reg. Nr. 74.

Am 9. August ist der Kaufmann

Herr Wilhelm Naumann

von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden. Derselbe hat eine lange Reihe von Jahren unserer Kirchverschaft als Vertrauensältester angehört und durch Wort und Vorbild um die Pflege des kirchlichen Lebens sich in löblicher Treue bemüht. Wir werden ihm ein dankbares Gedächtnis bewahren.

Halle-Trotha, den 10. August 1906.

Der Gemeinde-Kirchenrat von St. Briccii.

Statt besonderer Meldung!

Heute nachmittag 4 Uhr verschied nach langen qualvollen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,

der pensionierte Zugführer

Fritz Prüss,

im bald vollendeten 61. Lebensjahre.

Rhinow, den 10. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Flora Prüß geb. Buchmann
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 2½ Uhr statt.

Dank.

Für die vielen und ehrenden Beweise der Liebe und Teilnahme, welche uns bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Stationsassistenten

Franz Grimm

zuteil geworden sind, sagen wir ganz besonders seinen verehrten Herren Vorgesetzten, lieben Kollegen nebst Mitarbeitern, allen guten Freunden, Bekannten und Verwandten, welche uns durch Wort und Schrift so vielen Trost gespendet haben, seine letzte Ruhestätte so überreich mit Blumen schmückten, sowie für das ehrenvolle letzte Geleit und für die an Herzen gehenden trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Jenrich nur hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Halle-Trotha, 11. Aug. 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Elise Grimm** und **Kinder.**

Verlobt: Frl. Elsa Seibt mit Hrn. Max Meyer (Kessen, Kirchsleben); Frl. Marie Einicke mit Hrn. Apotheker Carl Schmid (Magdeburg); Frl. Hedwig Pfeiffer mit Hrn. Polizeiassist. Fritz Hennigs (Mokkau, Dortmund); Fräul. Alice Begach mit Hrn. Rechtsanwalt Hugo Tasse (Wittenberge, Dessau).

Vermählt: Herr Karl Paul Hetzer mit Fräul. Anna Korbenbach (Weimar, Bonn).

Geboren: Sohn: Herrn Arthur Schaper (Magdeburg); Hrn. Kalkulat. Neumann (Dessau); Hrn. Paul Hertel (Eringsdorf); Hrn. Lehrer W. Meyer (Göttingen). — Tochter: Hrn. Inip. Schönbrodt (Bergfulda); Herrn Paul Sodlik (Leopoldshall); Hrn. Oberlehr. Wernecke (Dessau); Herrn Carl Jach (Burg); Hrn. Oberleutn. G. Stelzer (Coburg).

Gestorben: Herr Maurermeister Friedrich Friedrich (Radewell); Herr Fahrradhändler Wilh. Uhde (Dessau); Herr Kgl. Eisenb.-Betr.-Sekr. Herm. Crenzer (Magdeburg); Herr Bäckermeister Carl Bodenburg (Hondtg); Dr. Kaufmann August Lüer (Magdeburg); Herr Oberstrat Franz Oesterreich (Siegersleben); Herr Oberpostsekr. Rechnungsrat A. Müller (Villenkolonie Karlshorst); Frau Olga Kneiff gebr. Steamann (Nordhausen); Frau Clem. Ballin geb. Oppenheim (Nordhausen); Frau Anna Glänzel geb. Voigt (Wernigerode); Herr Hauptlehrer em. Herrmann Gustav Strauchenbruch (Mühlhausen); Frau Friederike Meudmer (Langensalza); Frl. Martha Kämpfer (Apolda); Hrn. Bernhard Franke Sohn Walter (Gera); Herr David Schrumpf (Neukirchen); Herr Adolf Voser (Weimar); Herr Carl Friedrich Vauder (Gotha); Frau Katharina Eulicher (Coburg); Herr Postdirektor Wilhelm Steri (Coburg); Herr E. M. Otto (Hildburghausen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060811034/fragment/page=0003

Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt.

Unterricht in Klavier, Violine, Cello
an Kinder u. Erwachsene, monatl. Mk. 8,— (Geschwister Ermässigung), wird erteilt in
Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater,
I. Hallesches Konservatorium, **Poststrasse 21.**

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe**, L. Wuchererstr. 46 p.

Die Brauerei von Fr. Günther, Halle,
empfiehlt ihre
Qualitäts-Biere.
Fernruf 361.

Stenogr.-Verein Halle-Nord.
Jeden Dienstag **Uebungsabend 8½ Uhr**
Hotel Kaiserhof, Reilstr. 132.
Anmeldung z. Unterricht.

Alpen-Sonderzug am 14. August.
Abf. Leipzig Bayer. Bf. 6.15 nachm.
Ank. München (am andern Tage) 6.05 vorm.
Fahrpreise für Hin- u. Rückfahrt einschliehl. des Reichsstempels:

	II. Kl.	III. Kl.
Leipzig Bayer. Bf. — München Ostbf.	Mk. 34.8	Mk. 23.8
— Kufstein	40.7	28.2
— Salzburg	45.5	31.3
— Lindau	49.4	34.1
— Lindau, zurück von Friedrichshafen	49.4	34.1

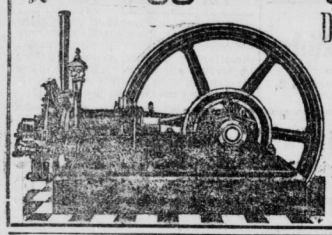
Fahrkartengültigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartenverkaufs am Tage vor Zugsabgang nachm. 2 Uhr. Näheres ergibt die bei den sächsischen Stationen, ferner bei der sächsischen Auskunftsstelle in Leipzig (Grimmaische Straße 2) unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht.
Königl. General-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Königl. Tierärztliche Hochschule Hannover.
Das Wintersemester 1906/1907 beginnt am 15. Oktober. Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms **Die Direktion.**

Institut für Handelswissenschaftliche Kurse
(begründet 1892 — staatlich konzessioniert), Leipzig.
12 monatl. Stud. zur Erlang. d. Reife f. d. höhere kaufm. techn. Karriere. — Sprachkurse f. d. Verwaltungsfach verschied. Branchen. Hilfskurse z. Barber. Einj.-Freiwill. (Dauer 6 Mon.) Prosp. grat. d. d. Sekretariat Johannisgl. 5.

Luftkurort
Leistners Waldhaus, in den Kgl. Forsten bei Halle a. S. Station Heide der Halle-Oettstedter Bahn. In 17 Min. von Halle mit der Bahn zu erreichen. Idyllisch gelegen, empf. komfortable Zimmer, auch Balkon, mit vorzügl. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch ohne Pension. Sol-, Moor- und Kiefernadelbäder. Massage. Abreibung. Milch- und Brunnen-Kuren. — Telephon 2042.

Sanatorium Dr. Rosell, Ballenstedt a. Harz
früher b. Dr. Lahmann. Weltbek. Anstalt.
Vorzgl. Kurmittel. 80 Zimmer. Herrl., milde, regenarme Lage. Prospekt.

1856—1906.
Sauggasanlagen.

Dampfmaschinen
Dampfpumpen
Luftpumpen
Kondensatoren
Compressoren
baut als Spezialität
E. Leutert
Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei,
Halle, Saale.

Unser Ziegelwerk Bruckdorf hat seinen Betrieb aufgenommen. Mit Angebot in unseren
Rohbausteinen, Hintermauerungs-, Längsloch-porösen-, später auch **Decken- u. Formsteinen etc.** stehen z. D.
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein, Halle S.

In beziehen durch alle Buchhandlungen:
Der Brocken in Geschichte u. Sage.
Von **Eduard Jacobs.**
Preis 1 Mark.

Alt-Quedlinburg. Seine Einrichtungen und Bürgersitten unter Albertinischer Schutzherrschaft (1485—1698) nach den Panzgedingen geschildert von **Hermann Lorenz.**
Preis 1 Mark.

Metzgerschmalz garant reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Grieben-geschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

		mit Preis
Eimer	20—35 Pfd.	
Ringhafen	15-20-35 „	
Schwenkkessel	30-40-60 „	
Terrichhüssel	15-30-50 „	
Wasserkopf	20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à M 6.70 geg. Nachn. od. Vorschuß **W. Bourlen jr., Kirchheim-Teck 251** (Württ.) In Holzgeb. Preisl. a. Dienst.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Nebenstehende Marke gilt als einziges Zeichen der Echtheit von
Wendelsteiner Haeusners Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 0.75 und 1.50.
Hervorragendes, preiswertes und billigstes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut, befördert das Wachstum der Haare, reinigt von Schuppen, verhütet Haarausfall, Haarfraß, Kahlköpfigkeit. Das Bild und Wort „Brennessel" ist geschützt, wo solches oder die Marke Wendelsteiner Kirchert fehlen, erhält man stets Nachahmung und unechtes Haarwasser. — Vorsicht beim Einkauf. —
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften oder **Carl Hannius,** München.
Nur echt mit Brennessel.
Depots: **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Helmbold & Co., F. A. Patz, A. Steinbach, Wilh. Höfer, Otto Fiedler, Herm. Stitz Nachf., E. Jentzsch, Alb. Schlüter Nachf.,** Centraldrog. a. Hallmarkt, **E. Fischer, G. Oswald Nachf., C. W. Berndt,** Steinweg 26, **W. Ender,** Kaiserdrog., **H. Quarlitzsch,** Floradrg., **E. Walter,** Leipzigerstr., Ecke Poststr., **Max Rädler,** Drog., **Paul Evers Nachf.,** Drog. **C. Kaiser,** Neumarkt-Drog. **H. Schulze,** Parfüm. **O. Ballinsen.,** Drog. **C. Kuhntz, Willy Eder,** Teutschenthal.

Fussschweiss,
Wundlaufen und übler Geruch werden ohne nachteilige Folgen sofort beseitigt durch **Waltsgotts Präservativ-Crême.** Die Füße werden elastisch, widerstandsfähig und ein Gefühl erzeugt, als ob man auf Federn ginge. Dose 25, 40 und 80 Pfg. Corpus 40,0, Salicyls. 1,0, salicyls. Methylester 1,00, Gallotanninsäure 4,0.
Zu haben bei **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30,** Telephon 603. Ferner bei **Fritz Riedel, Reilsburg- u. Kaiser-Drogerie.**

C. Birke, Viehhandlung,
Brunnenstraße 65. Fernruf 786.

Futterschweine
stehen von Montag ab u. folg. Tage preiswert zum Verkauf.

Bad Wittekind.
Morgen Sonntag früh 6½ und nachm. 3½ Uhr
Zwei grosse Konzerte
der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
Entree zum Früh-Konzert 25 ₰, zum Nachmittag-Konzert 35 ₰
O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 12. August von nachm. ½4 bis abends 11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte,
ausgeführt vom Trompeterkorps des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. Karten gültig. **F. Winkler.**

Avis.
Meinen werten hiesigen und auswärtigen Freunden, Bekannten und Gönnern zur gefl. Kenntnis, dass der **Restaurationsbetrieb** in dem Etabl. **Wintergarten** sich wieder in den **vollständig renovierten Parterre-Räumen** befindet.
Indem ich mein Lokal in freundl. Erinnerung bringe, werde ich bemüht bleiben, durch **aufmerksame Bedienung** und Verabreichung **bester schmackhafter Speisen** und **guter Getränke** bei zivilen Preisen die mich Beehrenden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll *Paul Zscheyge.*

Paradies.
Täglich Konzert von 4—11 Uhr des Elite-Damen-Konzert-Orchesters, Dir. **Ludmilla Gehrecke.** **C. Meissner.**

Waldlust. Otto Knolls Hütte — Heide
wird seiner schönen Lage und Aussicht wegen als herrlichster Ausflug von Halle gerühmt.
Prima Kaffee und Bier. — ff. Bayrischen Saftschinken.
Vereinen steht Orchestrion zur Verfügung.

Nach berühmten Badeorten

mit dem Doppelschrauben-Dampfer
„Meteor".
Abfahrt von Hamburg 2. September. Besucht werden die Plätze: Rotterdam (für Scheveningen), Ostende, Havre (für Trouville), San Sebastian, Bayonne (für Biarritz), Jersey, Guernsey, Ryde, Brighton, Helgoland.
Reisedauer 18 Tage.
Fahrpreise von Mk. 225 an aufwärts.
Alles Nähere enthalten die Prospekte.
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg,
Abteilung Vergnügungsreise.
Vertreter in **Halle a. S.: Georg Schultze,** Bernburgerstraße 32 I; in **Nordhausen: Arthur Heilbrun,** i. Fa.: L. Heilbrun & Co., in **Weissenfels: F. A. Laue.**

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sonntag, den 12. August vorm. 11½ und nachm. 4 Uhr
2 populäre Gartenkonzerte.
Nachm. 4 Uhr
Große Kinder-Vorstellung.
„Die Puppenfee."
Zaubermärchen in 3 Akten.
Preise der Plätze: Loge und 1. Rang 1 Mk. Saal 50 Pfg., Galerie 30 Pfg.
Abends 8 Uhr
Gastspiel des **„Metropol-Ensembles".**
Direktion **Max Samst.**
Der Mann mit der eisernen Maske
oder
Die Geheimnisse eines Königshauses
Im Theater angenehmer kühler Aufenthalt!

Auswärtige Theater.
Sonntag den 12. August 1906.
Leipzig. Neues Theater: Lohengrin. — Altes Theater: Gruft. — Theater am Thomasring: Die Herren von Maxim, oder: Die Reise durch die Halbwelt in 80 Nächten.
Montag den 13. August 1906.
Leipzig. Neues Theater: Der Waffenschmied. — Altes Theater: Leipziger Bilderbogen. — Theater am Thomasring: Die Herren von Maxim, oder: Die Reise durch die Halbwelt in 80 Nächten.

Rossplatz.
Letzter Tag.
Der große
Zirkus-Kinematograph.
Morgen Sonntag nachmittags 3½ und 5½ Uhr, abends 8½ Uhr
3 große Elite-Dank-Abschieds-Vorstellungen
mit stets neuem Programm.
Zu den Nachmittags-Vorstellungen hat jeder Erwachsene ein Kind frei.
Zu der Abend-Vorstellung zahlen Kinder volles Entree.
Zum Besuch ladet ergebenst ein
Dir. **H. J. Fey,** Leipzig.

Zool. Garten
Sonntag, den 12. August
2 große Konzerte,
ausgeführt vom Orchester des Herrn Kapellmeister **Thiem,** Halle S.
Anfang 3½ bezw. 7½ Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 ₰. Kinder 30 Pfg.
Von 7 Uhr ab jede Person 30 ₰

„Zum Schultheiss"
Merseburgerstrasse 10.
Inh.: **Otto Fischer.**
Sonntag, den 12. August 1906.
Menu Mk. 1,—
Kraftbrühe.
Tarbuit mit Butter
Schnitzel mit Pfifferlingen
Hammelragout
} nach Wahl.
Lendenbraten.
Kompott oder Salat.
Maraschino-Crême.

Kegelbahn,
Mitte der Stadt, für Mittwoch abend gesucht. Offerten unter **A. 3723** an die Expedition.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060811034/fragment/page=0004